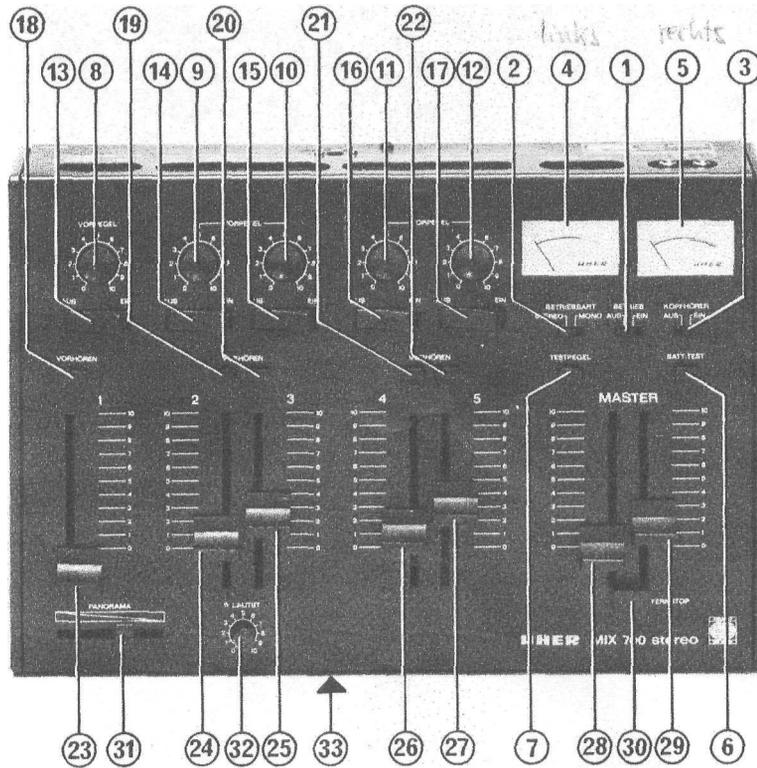
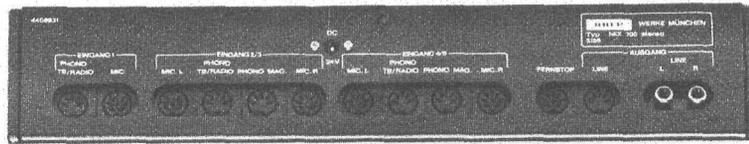


UHER

MIX 700 stereo

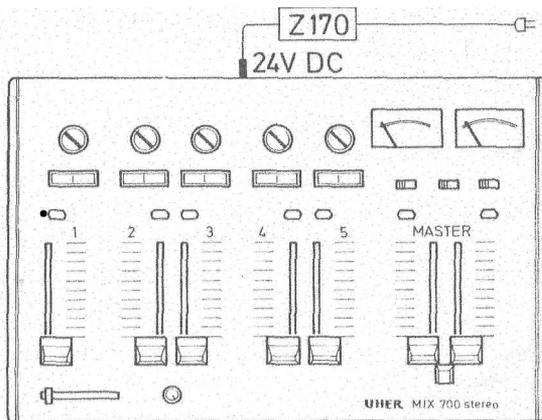
Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Instructions d'emploi



1. So machen Sie Ihr Mischpult **betriebsbereit**

1.1 Stromversorgung

Das Mischpult kann wahlweise mit Trockenbatterien oder dem Netzgerät Typ UHER Z 170 betrieben werden. Benötigt werden drei 9 V Flachzellen-Batterien (IEC 6LF 22), die überall erhältlich sind (z.B. Varta Nr. 4022 oder Daimon Nr. 249). Verwendbar sind alle handelsüblichen Batterien, sofern sie die richtige Größe und Spannung (9 V) haben.



Zum Auswechseln verbrauchter Batterien lockern Sie bitte die Halterungsschraube (A) der Abdeckplatte über dem Batteriefach so weit, bis die Abdeckplatte in Pfeilrichtung aus dem Geräteboden geschwenkt werden kann. Nach Lösen der Druckknopfkontakte an der Batterie können die alten Batterien entfernt und durch neue ersetzt werden. Anschließend Batteriefach sinn gemäß in umgekehrter Reihenfolge verschließen und Kontrolle der Stromversorgung gemäß Absatz 2,5 durchführen.

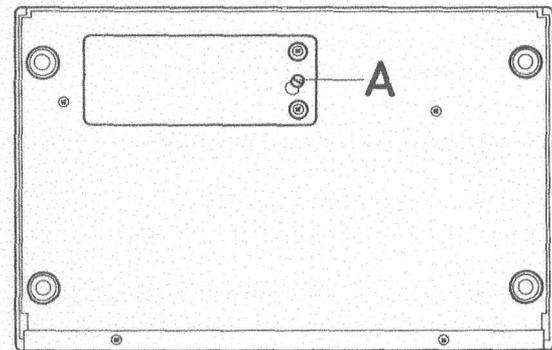


Abb. 1

Leere Batterien sind unbedingt sofort zu entfernen. Für Schäden, die durch Auslaufen verbrauchter Batterien entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

Selbstverständlich können auch alle, im Fachhandel erhältlichen Nickel Cadmium Akkumulatoren zur Speisung des Mischpultes verwendet werden, die die richtige Größe und Spannung (9 V) haben (z.B. Varta TR 7/8 oder Daimon NC 11). Die zugehörigen Ladegeräte sind ebenfalls im Fachhandel erhältlich. Der Einsatz von Akkumulatoren ist besonders dann zu empfehlen, wenn das Mischpult vorwiegend im mobilen Einsatz verwendet wird, z.B. in Verbindung mit unseren mobilen Tonband- und Cassettengeräten UHER 4000 Report, CR 210, CR 240 Dolby und CR 240 AV.

Beim Anschließen des Netzteiles, Typ UHER Z 170 wird die Stromversorgung aus der Batterie oder dem Akkumulator automatisch abgeschaltet, wenn der Stecker des Anschlußkabels in die Stromversorgungsbuchse DC 24 V gesteckt wird (das Netzteil Z 170 dient nicht zur Aufladung evtl. verwendeter Akkumulatoren).

1.2 Anschluß der Tonquellen

Das Gerät verfügt über insgesamt 10 Eingangssteckdosen, eine DIN-Ausgangssteckdose, zwei Cinch-Ausgangsbuchsen, eine DIN-Fernsteuersteckdose und eine Koaxialbuchse für die externe 24 V DC-Stromversorgung. Alle Anschlußsteckdosen und Anschlußbuchsen befinden sich an der Rückseite des Mischpultes. Zum bequemerem Anschluß der Tonquellen kann das Mischpult

auf die Stirnseite gestellt werden, dann ist auch die Beschriftungsleiste lesbar, die Aufschluß über die Anschlußmöglichkeiten gibt.

Nachfolgende Tabelle dient dem Fachmann und allen versierten Amateuren beim Anschluß der Tonquellen.

EINGANG	Kontaktbelegung	Eingangswiderstand	Eingangsspannung
1 PHONO } TB } RADIO } MIC.	3/2 (2 = Masse) 1/2 3/2	470 kOhm 20 kOhm 47 kOhm	30 – 4000 mV 2 – 200 mV 0,2 – 100 mV
MIC.L 2/3 PHONO } TB } RADIO } PHONO MAG. MIC.R	3/2 3, 5/2 3, 5/2 3, 5/2 3/2	47 kOhm 470 kOhm 470 kOhm 47 kOhm 47 kOhm	0,2 – 100 mV 30 – 4000 mV 30 – 4000 mV 2 – 80 mV 0,2 – 100 mV
4/5 MIC.L PHONO } TB } RADIO } PHONO MAG. MIC.R	3/2 3, 5/2 3, 5/2 3, 5/2 3/2	47 kOhm 470 kOhm 470 kOhm 47 kOhm 47 kOhm	0,2 – 100 mV 30 – 4000 mV 30 – 4000 mV 2 – 80 mV 0,2 – 100 mV
AUSGANG	Kontaktbelegung	Ausgangswiderstand	Ausgangsspannung
TB/RADIO	3, 5/2 1, 4/2	0,6 kOhm 470 kOhm	0 – 1000 mV 0 – 1000 mV
LINE	Cinch	0,6 kOhm	0 – 1000 mV
FERNSTOP	1/2 (geöffnet) 3/2 (verbunden)	-----	-----

1.3 Anschluß eines Kopfhörers über die Buchse

Die Buchse  an der Geräte-Vorderseite dient zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern (Impedanz 8 Ohm - 2 kOhm), die mit einem Koaxial-Stecker (6,3 mm Ø) ausgerüstet sind, wie z.B. der Typ UHER W 776 und W 766. Stereo-Kopfhörer, die mit LS 7 oder Würfel-5-Steckern ausgerüstet sind, können über im Fachhandel erhältliche Adapter angeschlossen werden.

1.4 Anschluß an ein Tonband- oder Cassettengerät zur Aufzeichnung der zusammengemischten Tonquellen

Das Mischpult paßt zu allen Mono- und Stereo-Tonband- bzw. Cassettengeräten. Der Anschluß an Geräte mit DIN-Anschlußsteckdosen erfolgt beim AUSGANG TB/RADIO über die Mono-Tonleitung Typ UHER K 511, bzw. die Stereotonleitung Typ UHER K 541 zur Anschlußsteckdose „Radio“ am Tonband- oder Cassettengerät.

Der Anschluß an Geräten mit Cinch-Anschlußbuchsen erfolgt vom AUSGANG LINE L + R zu den Eingangsbuchsen L + R am

Tonband- bzw. Cassettengerät über im Fachhandel erhältliche Cinch-Anschlußkabel. Beachten Sie beim Anschluß bitte die Markierung der Kabelenden, die der Kennzeichnung des linken und rechten Kanals dienen.

1.5 Anschluß an einen Verstärker zur Wiedergabe der zusammengemischten Tonquellen

Das Mischpult paßt zu allen Mono- und Stereo-Verstärkern. Der Anschluß an Verstärker mit DIN-Anschlußsteckdosen erfolgt vom AUSGANG TB/RADIO über die Mono-Tonleitung Typ UHER K 511 bzw. die Stereo-Tonleitung Typ UHER K 541 zur Anschlußsteckdose „Radio“ am Verstärker.

Der Anschluß an Verstärker mit Cinch-Anschlußbuchsen erfolgt vom AUSGANG LINE L + R zu den Eingangsbuchsen „Radio L + R“ am Verstärker über im Fachhandel erhältliche Cinch-Anschlußkabel. Beachten Sie beim Anschluß bitte die Markierung der Kabelenden, die der Kennzeichnung des linken und rechten Kanals dienen.

2. Bedienungselemente und ihre Funktion

2.1 Schiebeschalter BETRIEB AUS EIN (1)

Dieser Schiebeschalter dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Stromversorgung. Vergessen Sie bitte am Betriebsende nie den Schiebeschalter in Stellung AUS zu bringen.

2.2 Schiebeschalter BETRIEBSART STEREO MONO (2)

Dieser Schalter dient zum Umschalten von Mono- auf Stereo-Betrieb.

2.3 Schiebeschalter KOPFHÖRER AUS EIN (3)

Dieser Schiebeschalter dient zum Aus- und Einschalten eines Kopfhörers, der an der Buchse  an der Geräte-Vorderseite angeschlossen ist.

2.4 Pegelanzeigeinstrumente für linken (4) und rechten (5) Kanal

Das linke Pegelanzeigeinstrument (4) dient zur Anzeige der Stärke der Signalpegel, die zum linken Stereoausgang gelangen

und von den entsprechenden VORPEGEL-Einstellern, Misch-Einstellern und dem linken MASTER-Einsteller beeinflusst werden.

Das rechte Pegelanzeigeinstrument (5) dient zur Anzeige der Stärke der Signalpegel, die zum rechten Stereo-Ausgang gelangen und von den entsprechenden VORPEGEL-Einstellern, Misch-Einstellern und dem rechten MASTER-Einsteller beeinflusst werden. Zugleich wird an diesem Instrument der Entladezustand der Batterie bzw. des Akkumulators auf Tastendruck der Taste BATT. TEST (6) angezeigt.

2.5 Taste BATT.TEST (6)

Diese Taste dient zur Kontrolle des Ladezustandes der Batterie bzw. eines Akkumulators. Solange der Zeiger des Pegelanzeigeinstrumentes bei gedrückter Taste BATT.TEST (6) im grünen Bereich bleibt, ist die Stromversorgung für den Betrieb ausreichend.

2.6 Taste TESTPEGEL (7)

Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Pegelton-Generators, mit dessen Hilfe die Aussteuerung des aufnehmenden Tonband- oder Cassettengerätes überprüft und eingestellt werden kann. Der Pegelton-Generator ist solange eingeschaltet, wie die Taste in der unteren Stellung eingerastet bleibt.

2.7 Einsteller VORPEGEL (8, 9, 10, 11, 12)

Die Vorpegel-Einsteller dienen dazu, die Ausgangspegel der unterschiedlichen Tonquellen auszugleichen. Damit wird erreicht, daß bei gleicher Stellung der Misch-Einsteller stets gleich große Eingangsspannungen an dem Eingang des aufnehmenden Tonband- oder Cassettengerätes bzw. des wiedergebenden Verstärkers zur Verfügung stehen und damit gleiche Lautstärken erzielt werden.

ACHTUNG: Die Vorpegeleinsteller für die Eingänge 2/3, 4/5 werden automatisch abgeschaltet, wenn ein Plattenspieler (mit

Magnet-System) angeschlossen wird. Die Pegelangleichung des Ausgangs-Signales muß dann über die Skala am Mischeinsteller vorgenommen und kontrolliert werden.

2.8 Kanalwahlschalter AUS EIN (13), (14), (15), (16) und (17)

Diese fünf Wippschalter dienen zum knackfreien Aus- und Einschalten der fünf Kanäle. Die Anordnung der Wippschalter zwischen den VORPEGEL-Einstellern und den Misch-Einstellern kennzeichnet deutlich die Zugehörigkeit.

2.9 Tasten VORHÖREN (18), (19), (20), (21) und (22)

Diese Tasten dienen zum Abhören eines Kanals, dessen Misch-Einsteller noch in Stellung „0“ ist oder dessen Kanalwahlschalter sich in Stellung „Aus“ befindet. Bei gedrückt gehaltener Taste kann man also das Erscheinen der Programmstelle abwarten, die dann eingeblendet bzw. zugemischt werden soll. Das Abhören erfolgt dabei über den am Mischpult angeschlossenen Kopfhörer.

2.10 Mischeinsteller für Kanal 1 bis 5 (23), (24), (25), (26) und (27)

Das Mischen der Tonquellen erfolgt für jeden Kanal getrennt über Flachbahn-Einsteller, wie sie auch in Studio-Anlagen verwendet werden. Damit werden Sie in die Lage versetzt, den Charakter von Stereo-Aufnahmen beliebig zu beeinflussen. Die Anordnung der Misch-Einsteller dicht nebeneinander ermöglicht die gleichzeitige Bedienung beider Stereo-Kanäle.

2.11 Pegeleinsteller MASTER für linken (28) und rechten (29) Kanal mit Taste FERNSTOP (30)

Diese beiden Flachbahn-Einsteller dienen zum gemeinsamen Ein- und Ausblenden aller Kanäle, die über die Misch-Einsteller bereits eingeppegelt sind. Damit wird bei Tonaufzeichnungen das weiche Ein- und Ausblenden ermöglicht, ohne mit dem Aussteuerungs-Einsteller des Tonband- oder Cassettengerätes ein-

greifen zu müssen. Das Unterbrechen der Aufzeichnung am Programmende wird mittels der Taste FERNSTOP (30) besonders erleichtert, wenn Ihr Tonband- oder Cassettengerät mit einer Fernstop-Einrichtung ausgestattet ist. Sie brauchen dann nur die beiden Flachbahn-Einsteller über die 0-Stellung hinaus weiter nach unten zu ziehen, um die Taste FERNSTOP (30) in Betrieb zu setzen, die wiederum den Bandtransport im Tonband- oder Cassettengerät unterbricht. Die Aufnahmebereitschaft bleibt erhalten. Man kann dann z.B. in aller Ruhe an den Tonquellen andere Programme vorbereiten (Platten-, Band- oder Cassettenwechsel).

2.12 Richtungseinsteller PANORAMA (31)

Mit Hilfe des PANORAMA-Einstellers ist es möglich, eine Mono-Tonquelle innerhalb des Stereo-Klangbildes von links nach rechts und umgekehrt wandern zu lassen. Die Tonquelle wandert in die Richtung, in die der Bedienungsknopf verschoben wird. In der

Mittelstellung erscheint das Schallereignis in der Mitte der Stereobasis. Der Misch-Einsteller 1 (23) ermöglicht zusätzlich das Ein- und Ausblenden des Effekts.

2.13 Drehknopf LAUTSTÄRKE (32)

Mit diesem Drehknopf kann die Lautstärke eines am Mischpult angeschlossenen Kopfhörers eingestellt werden.

2.14 Buchse (33)

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern (Impedanz 8 Ohm - 2 kOhm), die mit einem Koaxial-Stecker (6,3 mm Ø) ausgerüstet sind, wie z.B. der Typ UHER W 776 oder W 766. Stereo-Kopfhörer, die mit LS 7 oder Würfel-5-Stecker ausgerüstet sind, können über im Fachhandel erhältliche Adapter angeschlossen werden.

3. So wird gemischt

3.1 Einstellung der Aussteuerung am Tonband- oder Cassettengerät

Zur Erzielung der besten Dynamik einer Tonband-Aufnahme ist exaktes Aussteuern des Aufnahmegerätes nötig. Optimale Aussteuerung ist mit einem in seiner Stärke gleichbleibenden Ton-signal, wie dem vom Mischpult erzeugten Pegelton am bequemsten durchzuführen. Daher ist vor jeder Aufnahme die Aussteuerung wie folgt vorzunehmen:

- 1) Stromversorgung des Mischpultes einschalten. Taste BATT. TEST (6) drücken und Betriebsspannung überprüfen. (Siehe s. 2.5).
- 2) Betriebsartenschalter (2) auf die gewünschte Betriebsart Mono oder Stereo einstellen.
- 3) Verbindung zum Tonband- oder Cassettengerät gemäß der gewünschten Betriebsart mit der Mono- bzw. Stereo-Tonleitung herstellen (siehe Abs. 1.4).
- 4) Taste TESTPEGEL (7) drücken.
- 5) Angeschlossenes Tonband- oder Cassettengerät einschalten und in Stellung Aufnahme bringen.
- 6) Aussteuerungseinsteller des Tonband- oder Cassettengerätes gemäß der Hinweise der gerätebezogenen Bedienungsanleitung auf Vollaussteuerung stellen. Einstellung ggf. für jeden Kanal getrennt vornehmen. Diese Einstellung der Aussteuerung darf dann nicht mehr verändert werden.
- 7) Pegeltongenerator durch Drücken der Taste TESTPEGEL (7) wieder ausschalten.

3.2 Verstärkungseinstellung der Kanäle 1 bis S durch VORPEGEL-Einsteller und Kontrolle der angeschlossenen Tonquellen

Nachdem Sie die Einstellung der Vollaussteuerung gemäß Abs. 3.1 durchgeführt haben, können Sie die Justage der VORPEGEL-Einsteller wie folgt vornehmen:

- 1) Alle Tonquellen gemäß Abs. 1.2 anschließen und in Betrieb nehmen.
- 2) Alle Misch-Einsteller in Stellung „10“ bringen. (siehe Abs. 2.7).
- 3) Alle VORPEGEL-Einsteller bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- 4) Kanal-Wahlschalter für Kanal 1 in Stellung EIN bringen. Alle anderen müssen in Stellung AUS stehen.
- 5) VORPEGEL-Einsteller für Kanal T soweit nach links zurück drehen, bis am linken Pegelanzeigeelement 0 dB angezeigt werden.
- 6) Kanal-Wahlschalter für Kanal 1 in Stellung AUS bringen.
- 7) Der in Punkt 3, 4, 5 und 6) beschriebene Vorgang ist sinngemäß für alle weiteren Kanäle nacheinander durchzuführen. Da sowohl die Stromversorgung als auch alle Kabelverbindungen und Tonquellen hiermit überprüft sind, haben Sie jetzt alle Vorbereitungen getroffen, um zu einwandfreien Aufnahmen zu gelangen.

Bevor Sie mit dem Mischen der einzelnen Kanäle beginnen, noch ein Hinweis:

Bei Mikrofonaufnahmen besteht die Möglichkeit, daß der zum Mikrofon gelangende Schall zu großen Lautstärkeschwankungen unterliegt. Das ist möglich, wenn z.B. ein Sprecher leiser als bei der Probe-Aussteuerung spricht, oder die bevorzugte Aufnahme-richtung eines Richtmikrofons verläßt (siehe hierzu auch Abs. 5.1).

Daher ist es empfehlenswert, bei Mikrofonaufnahmen den entsprechenden Misch-Einsteller nicht in Stellung „10“, sondern „8“ zu bringen, um im o.g. Fall noch über Einstellreserven zu verfügen.

3.3 Mischen der Kanäle 1 bis 5

Gleichgültig, ob Sie Mono- oder Stereo-Tonquellen angeschlossen haben, können Sie immer jeden Kanal einzeln einstellen. Die Mischeinsteller 2 und 3 bzw. 4 und 5 können aber auch gleichzeitig betätigt werden. Mit dem Misch-Einsteller 1 kann dann eine Mono-Tonquelle dazu gemischt werden bzw. der unter Abs. 2.12 beschriebene Laufrichtungs-Effekt eingeblendet werden.

In jedem Fall ist eine akustische Kontrolle der zusammengemischten Tonquellen über den am Mischpult angeschlossenen Kopfhörer (siehe auch Abs. 2.9 und 2.14) vorzunehmen.

4. Anwendungsbeispiele

Aus der großen Zahl verschiedener Anwendungsmöglichkeiten, die Sie sicher selbst nach kurzer Einarbeitung herausfinden werden, sollen anschließend einige interessante Beispiele geschil-

dert und anhand von schematischen Abbildungen erläutert werden.

4.1 Orchester- oder Konferenzaufnahmen

Orchester- oder Konferenzaufnahmen haben eines gemeinsam; sie werden wie in der Studioteknik stets mit mehreren Mikrofonen vorgenommen, um die einzelnen Instrumente, Solisten oder Sprecher besser erfassen zu können und der Tonaufnahme damit eine größere Brillanz zu geben.

Zur Aufnahme einzelner Instrumentengruppen können gem. Abb. 2 bis zu 5 Mono-Mikrofone angeschlossen und einzeln eingestellt werden, gleichgültig, ob in Mono- oder Stereobetrieb aufgezeichnet wird. Die Verwendung von Mono-Mikrofonen ist in jedem Fall zu empfehlen, da damit größere Variationen (siehe hierzu Abs. 5.1) möglich sind.

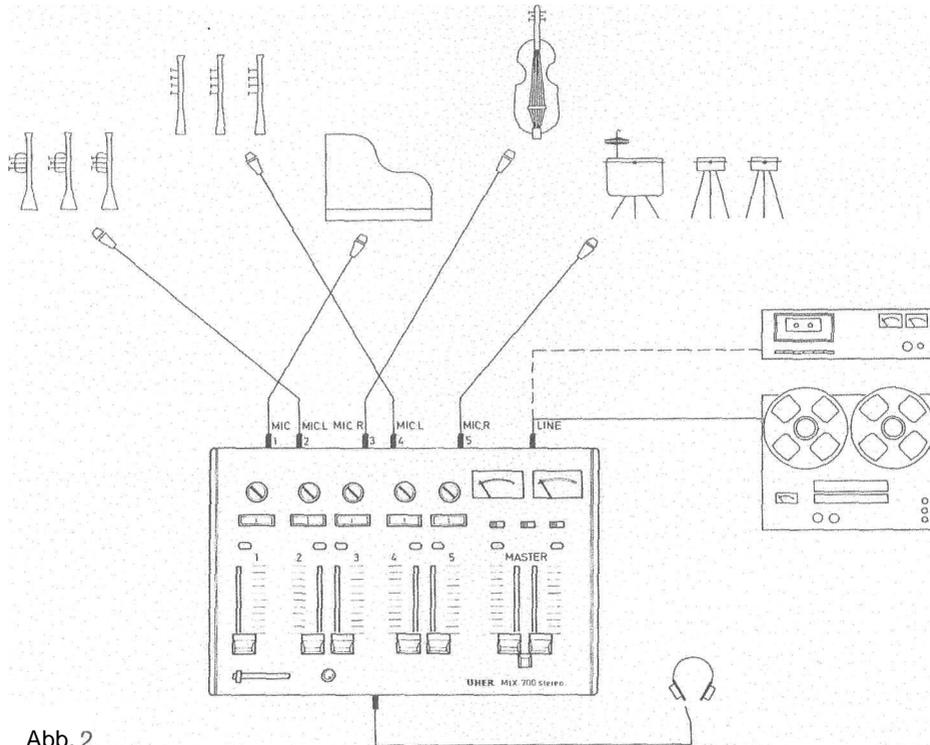
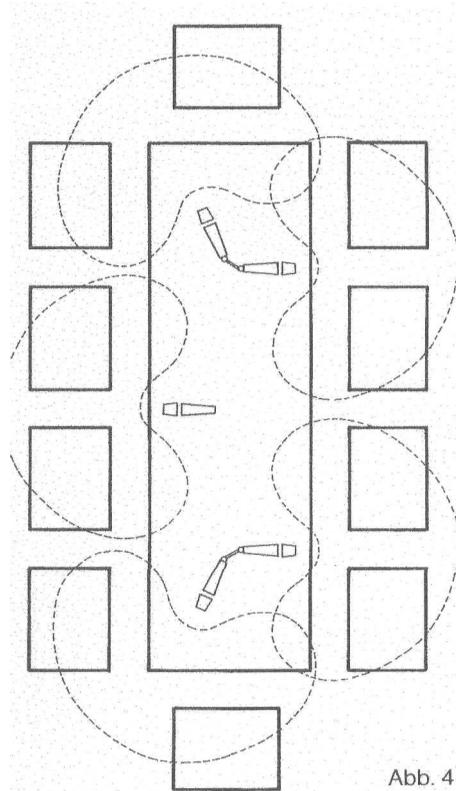
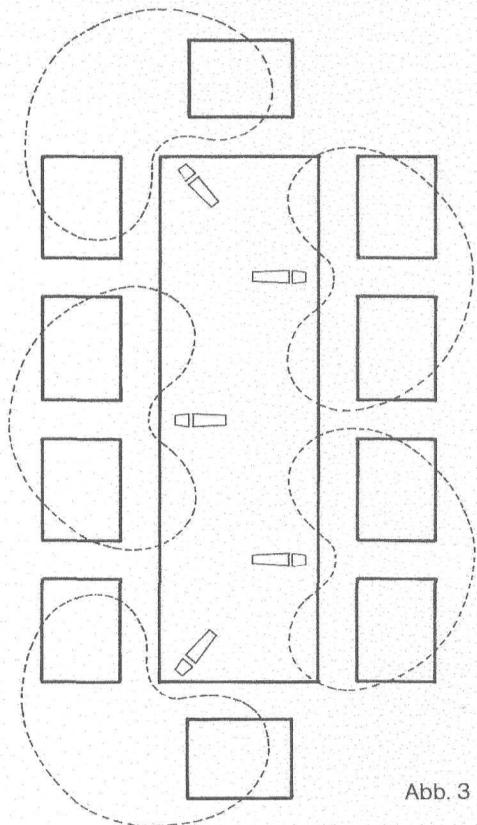


Abb. 2

Wie aus der Tabelle (siehe Abs. 1.2) ersichtlich, können an den Eingängen 1, 2/3 und 4/5 alle niederohmigen (50 - 500 Ohm) Mono-Mikrofone direkt angeschlossen werden. Stereo-Mikrofone können über im Fachhandel erhältliche Adapter an den Eingängen 2/3 oder 4/5 angeschlossen werden.

In der Abbildung 3 ist die Verwendung von 5 Mono-Mikrofonen mit nierenförmiger Richtcharakteristik (siehe auch Abs. 5.1) bei einer Konferenzaufnahme von 10 Teilnehmern dargestellt. Selbstverständlich können auch 2 Stereo-Mikrofone und 1 Mono-Mikrofon bei der Konferenzaufnahme verwendet werden (siehe Abb. 4).



4.2 Herstellung von Mehrfach-Trickaufnahmen

Trickaufnahmen werden zwar meistens mit Stereo-Tonbandgeräten im Synchro- oder Multiplayverfahren hergestellt. Mit Ihrem Mischpult und 2 Stereo-Tonband- oder Cassettengeräten können Sie beide Trickverfahren, aber auch stereophon durchführen. Wie die Abb. 5 zeigt, wird das Stereo-Tonband- oder Cassettengerät (1) am Eingang 2/3 Anschlußsteckdose PHONO, TB, RADIO über die Stereo-Tonleitung UHER K 541 angeschlossen. Das zweite Stereo-Tonband- oder Cassettengerät wird am AUSGANG Anschlußsteckdose TB, RADIO angeschlossen.

Die erste Aufnahme wird mit Gerät (1) über daran angeschlossene Mono-Mikrofone bzw. ein Stereo-Mikrofon gemacht und über einen am Gerät angeschlossenen Kopfhörer vom „Tonmeister“ überwacht. Nach Fertigstellung lassen Sie die Aufzeichnung bis zum Beginn zurücklaufen, schalten Gerät 1 auf Wiedergabe und Gerät 2 auf Aufnahme. Dann schließen Sie am Eingang 4/5 Anschlußsteckdose MIC. L und MIC. R zwei Mono-Mikrofone und an der Buchse *ffi* einen Stereo-Kopfhörer an. Der Interpret hört über einen Kopfhörer, der am Gerät 1 angeschlossen ist, die Wiedergabe von Gerät 1 und spielt oder singt synchron zur ersten Aufnahme eine *weitere* Stimme, die von den beiden Mikrofonen

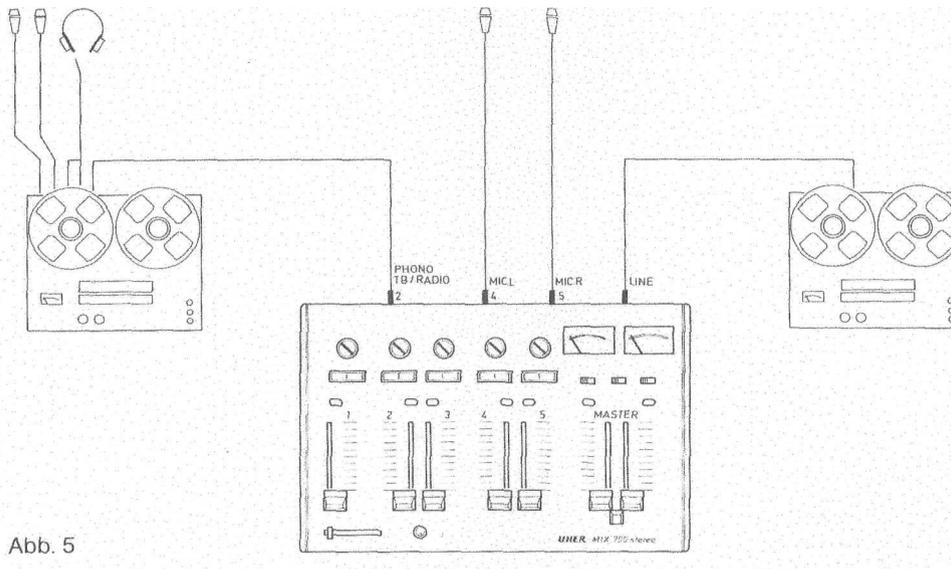


Abb. 5

aufgenommen wird. Der „Tonmeister“ hört über den Kopfhörer, der am Mischpult angeschlossen ist, die Summe aus erster Aufnahme und neuer Einspielung und beeinflusst über die Mischer deren Lautstärkeverhältnis. Das Gerät 2 zeichnet nun gleichzeitig taktgerecht und in dem durch die Mischeinsteller 2/3 und 4/5 gewählten Lautstärkeverhältnis beide Darbietungen synchron auf (Synchronplay). Sollen noch weitere Stimmen oder Instrumente dazukommen, so legen Sie das Tonband bzw. die Cassette von Gerät 2 auf Gerät 1 und wiederholen den Vorgang (Multiplay). Um Rückkopplungseffekte zu vermeiden, werden die in den Geräten eingebauten Lautsprecher abgeschaltet.

Mit einem am Eingang 1, Anschlußsteckdose MIC. angeschlossenem Mono-Mikrofon kann der in Abs. 2.12 beschriebene Laufrichtungseffekt mittels dem PANORAMA-Einsteller erzeugt und über den Misch-Einsteller 1 ein- und ausgeblendet werden.

Diese stereophonen Trickaufnahmen lassen sich selbstverständlich bei Verwendung von Mono-Tonband- oder Cassettengeräten auch *mono-aural* herstellen. Dabei erfolgt der Anschluß des aufnehmenden und wiedergebenden Gerätes sinngemäß wie bei Stereo-Aufnahmen beschrieben und in Abb. 6 dargestellt.

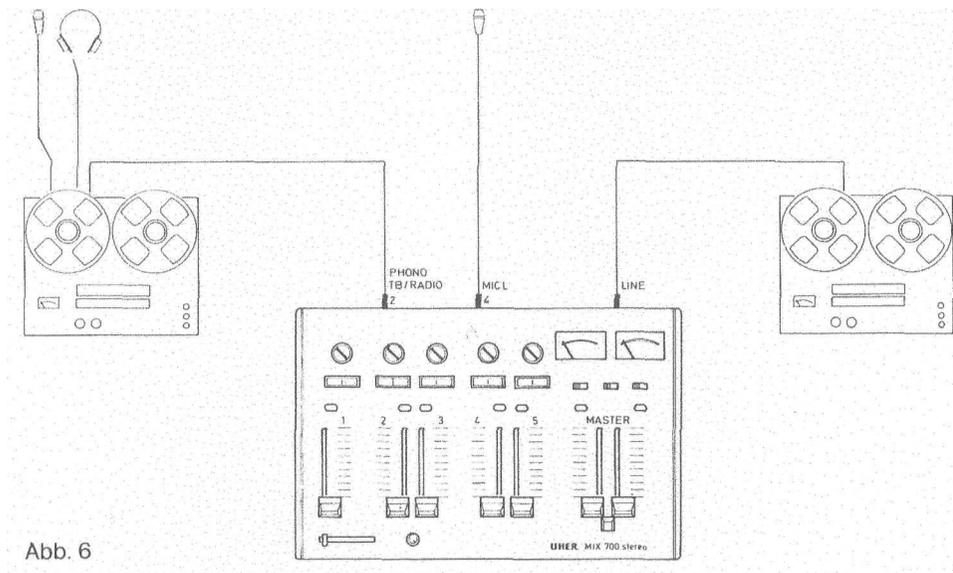


Abb. 6

4.3 Wiedergabebetrieb mehrerer Tonquellen über das Mischpult und den Verstärker Ihrer HiFi-Anlage

Sie können in beliebiger Zusammenstellung zwei Stereo-Tonquellen (Tuner, Plattenspieler, Tonband- oder Cassettengerät) und eine Mono-Tonquelle (Mikrofon) am Mischpult anschließen und dann im „Discotheken-Betrieb“ benutzen. Während Sie also ein Stereo-Gerät ausblenden, können Sie über das Mono-Mikrofon einen Text durchgeben und gleichzeitig das zweite Stereo-Gerät einblenden. Schließen Sie dann am zweiten AUSGANG LINE des Mischpultes ein Tonband- oder Cassettengerät an, so können Sie die ganze Übertragung gleichzeitig auf Band oder Cassette aufzeichnen.

Verzichtet man auf die Wiedergabe über die Verstärker-Anlage und hört über einen am Mischpult angeschlossenen Stereo-Kopfhörer mit, so kann mit dieser Anordnung eine Vertonung von Dia-Serien oder Schmalfilmen durchgeführt werden. Voraussetzung dafür wiederum ist, daß das Tonband- oder Cassettengerät für die Schmalfilmvertonung entsprechend ausgestattet ist, wie z.B. die UHER-Modelle . . . ; :: . . . :

- | | |
|---|---------------|
| 4400 Report Stereo IC | CR 240 AV |
| SG 561 Royal (mit 4-Spur-Kopfträger) | CR210 |
| SG 560 Royal (mit 4-Spur-Kopfträger) | CR 134 stereo |
| Royal de Luxe (mit 4-Spur-Kopfträger) | CR 124 |
| Royal de Luxe C (mit 4-Spur-Kopfträger) | CG 360. |

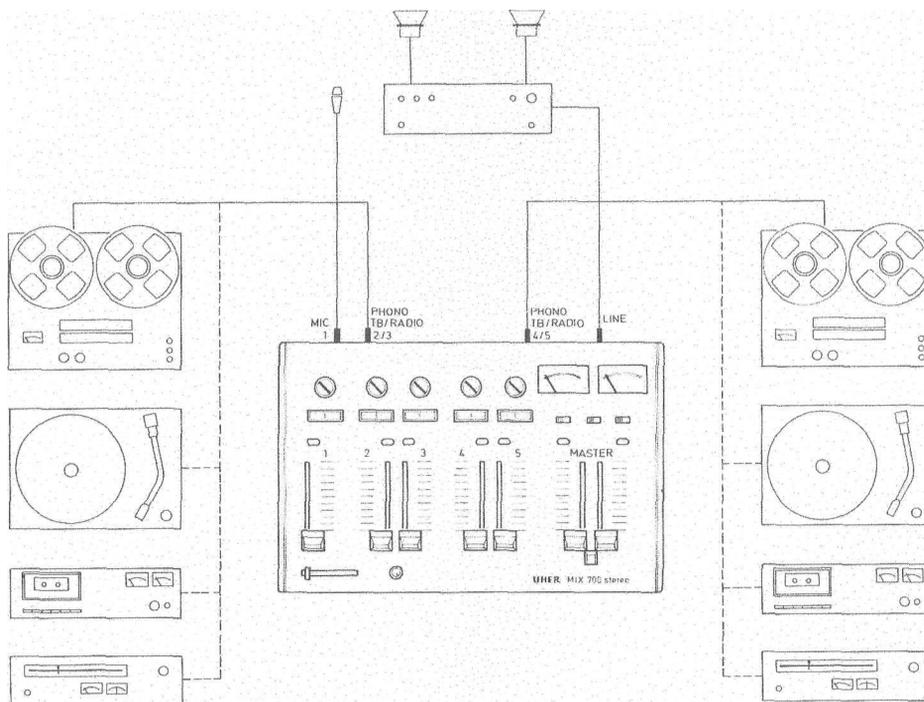


Abb. 7

5. Tips und Hinweise

5.1 Richtcharakteristik von Mikrofonen

Man kann Mikrofone, wenn man sie in Bezug auf ihre Empfindlichkeit in Abhängigkeit von der Schalleinfallrichtung betrachtet, in drei große Gruppen einteilen:

1. Mikrofone mit Kugelcharakteristik.
Das sind Mikrofone, die den aus allen Richtungen kommenden Schall gleichstark *aufnehmen*.
2. Mikrofone mit Nierencharakteristik.
Das sind Mikrofone, die den aus allen Richtungen kommenden Schall in einer nierenförmigen Zone vor dem Mikrofon bevorzugt aufnehmen. Der hinter dem Mikrofon auftretende Schall wird stark unterdrückt.

3. Mikrofone mit Achtercharakteristik.
Das sind Mikrofone, die den Schall vor und hinter dem Mikrofon bevorzugt aufnehmen; den neben dem Mikrofon auftretenden Schall aber stark unterdrücken.

5.2 Anschluß von Geräten mit Cinchbuchsen *

Da alle Tonquellen, die mit Cinch-Buchsen ausgerüstet sind, über Ausgänge verfügen, die hohe Ausgangsspannungen abgeben, ist der direkte Anschluß an das Mischpult über das Kabel K 551 möglich. Der gelbe Cinch-Stecker des Kabels stellt die Verbindung für den linken Kanal (Kanal I), der rote für den rechten Kanal (Kanal II) der Stereo-Tonquelle zum Mischpult her. Der fünfpolige Normstecker wird gemäß Abs. 1 am Mischpult angeschlossen.